

Weltranglisten-Erster Smolders - Erster im Hamburger Großen Preis

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 13. Mai 2018 um 10:25



Harrie Smolders, der Erfolgsreiter der Gegenwart, ritt auf dem Hengst Don Z in Hamburg auf der Global Champions Tour zu seinem insgesamt vierten Grand Prix-Sieg

(Foto: Kalle Frieler)

Hamburg. Der fünfte von insgesamt 16 Wettbewerben der diesjährigen Global Champions Tour gewann in Hamburg Klein Flottbek der letztjährige Tour-Gesamtsieger Harrie Smolders (Niederlande).

Den mit 300.000 Euro dotierten Großen Preis von Hamburg als 5. Wettbewerb der Global Champions Tour 2018 beendete der Weltranglisten-Erste Harrie Smolders standesgemäß mit einem Erfolg. Auf dem 14-jährigen Hengst Don Z von Diamant de Semily aus einer

Weltranglisten-Erster Smolders - Erster im Hamburger Großen Preis

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 13. Mai 2018 um 10:25

Voltairemutter setzte sich der Vizeeuropameister im Stechen fehlerlos überlegen mit über eine Sekunde Vorsprung gegenüber Maurice Tebbel (Emsbüren) auf Chacco`s Son durch. Smolders, der damit in der Hansestadt gleichzeitig insgesamt seinen vierten Grand Prix-Sieg auf der Tour feierte, sackte 100.000 Euro an Preisgeld ein und schraubte die Summe seines bisherigen Gesamtpreisgeldes auf der 2006 kreierte Serie auf 2.198.887 Euro. Tebbel (24) erhielt eine Prämie von 60.000 €, der Schweizer Martin Fuchs – schnellster im Stechen - wurde mit dem Hengst Chaplin Dritter (45.000), Vierter der Belgier Jos Verlooy auf Caracas (30.000) und Fünfter Christian Ahlmann (Marl) auf Tokyo (17.000), alle ein Abwurf im Stechen.

Auf den weiteren Plätzen Piergiorgio Bucci (Italien) auf Diesel (13.500), vier Strafpunkte, und der Franzose Julien Epailard auf Giovani (9.000) mit acht Fehlerpunkten.

In der Gesamtwertung der Global Tour liegt nach Mexiko City, Miami Beach, Shanghai, Madrid und Hamburg der Brite Scott Brash mit 131 Zählern an erster Stelle vor der Australierin Edwina Tops-Alexander (119), seinem Landsmann Ben Maher (103) und dem zweimaligen deutschen Meister Daniel Deußner (96), der in Hamburg nicht ritt, sondern zum gleichen Termin bei der Windsor Horse Show in London startete.